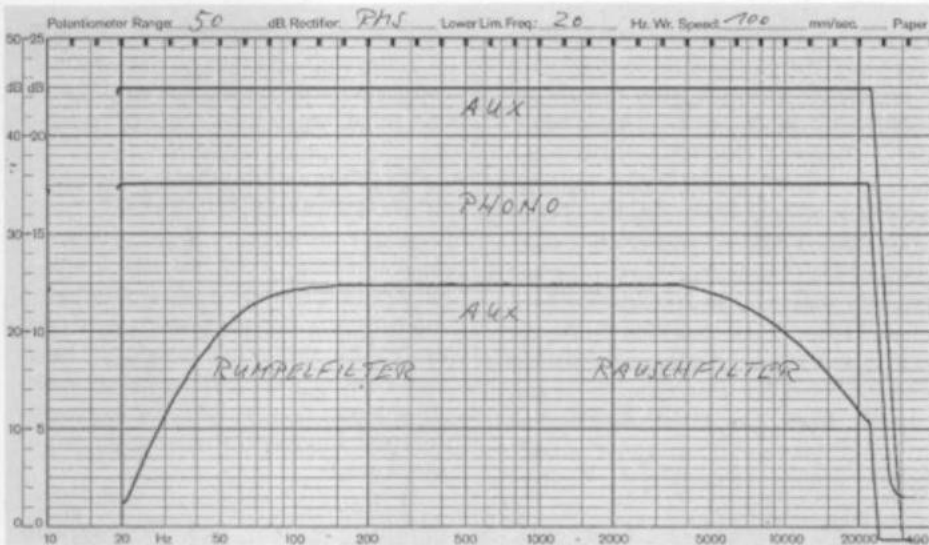
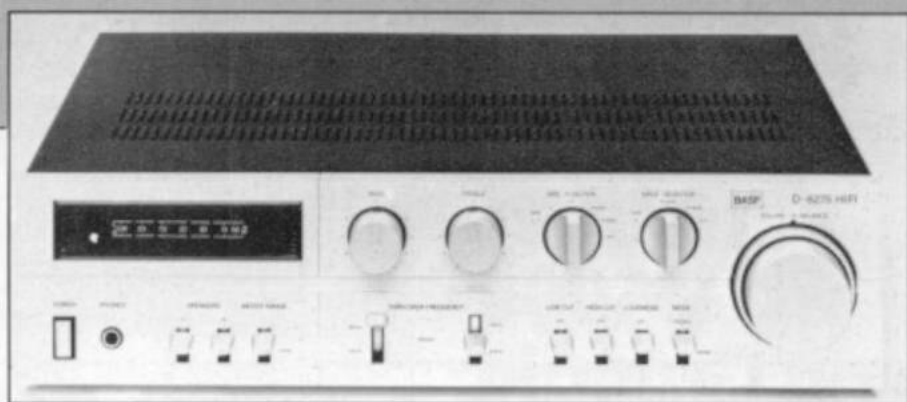


Verstärker D-6275 von BASF



Beim D-6275 von BASF ragen die Tiefen- und Höhenfilter zu weit in den Hörbereich hinein (Grenzfrequenzen 60 Hz und 8 kHz).

Wichtige Daten auf einen Blick Verstärker D-6275 von BASF

Dauer- ton- Ausgangsleistung	
1 kHz an 4 Ohm	2 x 150 W
40 Hz an 4 Ohm	2 x 138 W
1 kHz an 8 Ohm	2 x 109 W
Klirrfaktor	
bei 2 x Nennleistung (2 x 90 W)	0,017 %
bei 2 x 5 W	0,024 %
bei 2 x 50 mW	0,16 %
Intermodulationsfaktor (50 Hz/7000 Hz; 4:1)	
bei 2 x Nennleistung (2 x 90 W)	0,045 %
bei 2 x 5 W	0,014 %
bei 2 x 50 mW	0,095 %
Dämpfungsfaktor bezogen auf 4 Ohm	
bei 40 Hz	22,6
bei 10 kHz	16,7
Übertragungsbereich (ohne Rumpelfilter)	
für -1 dB	8,5 Hz ... 30 kHz
für -3 dB	3 Hz ... 67 kHz
Eingänge (Empfindlichkeit/Eingangswiderstand)	
Phono magnet. (in Klammern: max. Eingangsspg.)	2,1 mV/42 kOhm (200 mV)
Tuner, Aux (in Klammern: max. Eingangsspannung)	160 mV/38 kOhm (> 12 V)
Tonband DIN (in Klammern: max. Eingangsspg.)	160 mV/38 kOhm (> 12 V)
Ausgänge (Ausgangsspannung/Ausgangswiderstand)	
Tonband DIN	17 mV an 10 kOhm (47 kOhm)
Fremd-/Geräuschspannungsabstand bezogen auf	
50 mW Nennleistung	
Phono magnet.	50 dB/60 dB 62 dB/72 dB
Tuner, Aux	50 dB/60 dB 84 dB/95 dB
Abmessungen (B x H x T)	
Gewicht	430 mm x 110 mm x 410 mm 11 kg

Zumindest auf der Rückseite gibt sich der D-6275 von BASF typisch deutsch. Man findet dort nämlich nur DIN-Anschlüsse. Die beiden Tonbandanschlüsse gestatten das Überspielen von einem zum anderen Gerät. Und da Eingangs- und Aufnahme- wahl- schalter getrennt sind, kann unabhängig davon die Aufnahme oder ein beliebiges Programm gehört werden. Eine Monitoreinrichtung fehlt leider.

Insgesamt ist die Bedienung problemlos und die Frontplatte übersichtlich. Auch die Leistungsanzeige, die in der Empfindlichkeit um den Faktor 10 geändert werden kann, verrichtet ihren Dienst gut. Mit einer Nennleistung von 90 Watt liegt das Gerät schon im oberen Bereich dieser Klasse; die von uns ermittelten Werte für die Dauertonleistung lagen noch darüber.

Zusammenfassung

Von der Bedienung her und den elektrischen Daten insgesamt hinterließ das Gerät einen guten Eindruck.

Getrübt wurde der gute Gesamteindruck nur durch die nicht so günstigen Störabstände sowie die mit 60 Hz und 8 kHz zu weit in den Hörbereich ragenden Filter (Bild).

Das Gerät erhielt die Bewertung gut und 71 Punkte. Damit liegt es auf Platz drei zusammen mit den punktegleichen Verstärkern von Kenwood und Saba.